



BANKHAUS NEELMEYER
DIE PRIVATE BANK

BANKHAUS NEELMEYER RENTENSTRATEGIE

Jahresbericht per 31. Dezember 2016

Luxemburger Anlagefonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes
vom 17. Dezember 2010 in seiner derzeit gültigen Fassung über Organismen für gemeinsame Anlagen
in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

RCS K740

Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	4
Wirtschaftliche Aufteilung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	5
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	6
Veränderung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	6
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	6
Aufwands- und Ertragsrechnung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	7
Vermögensaufstellung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	8
Zu- und Abgänge Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	10
Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016	Seite	12
Prüfungsvermerk	Seite	17
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	18

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft

Konjunktur und Kapitalmärkte in 2016

Die Notenbanken sowie politische Großereignisse bestimmten die internationalen Rentenmärkte im Jahr 2016. Aufgrund geopolitischer Entwicklungen wie dem EU-Austritt Großbritanniens (Brexit) und der US-Präsidentschaftswahl verschob die amerikanische Zentralbank (Fed) den zweiten Zinsanhebungsschritt nach Dezember 2015 immer weiter nach hinten. Im Gegensatz dazu setzte die Europäische Zentralbank (EZB) ihre expansive Geldpolitik über das Jahr weiter fort. Schließlich folgte im Dezember der erwartete Zinsschritt der Fed. Kurz zuvor hatte die EZB eine Verlängerung ihres Anleiheankaufprogrammes bis Dezember 2017 verkündet.

Zu Beginn des Jahres belasteten aufkommende Wachstumssorgen in China sowie der zu beobachtende Rohstoffpreisverfall die Märkte. Gleichzeitig beeinflusste die Nachrichtenlage aus der europäischen Peripherie das Portfolio. So war die politische Situation in Spanien von monatelanger Unsicherheit geprägt, da selbst nach einer zweiten Wahl keine Partei eine regierungsfähige Mehrheit auf sich vereinen konnte. Erst im Oktober kam die positive Meldung, dass die Regierungsbildung nun endlich abgeschlossen sei. So wurde Mariano Rajoy vom Parlament als Chef einer Minderheitsregierung erneut zum Ministerpräsidenten gewählt. Aber auch in Portugal und Italien verlief das Jahr turbulent. Portugal verkündete auch im abgelaufenen Jahr 2016 die im Maastricht-Abkommen festgesetzte Defizitgrenze erneut nicht einhalten zu können. Nachdem jedoch eine Rating-Überprüfung im Oktober das Investmentgrade Rating des Landes bestätigte, und somit auch die QE-Fähigkeit der portugiesischen Staatsanleihen, gingen die Risikoaufschläge wieder zurück. In Italien belasteten Nachrichten zum italienischen Bankensystem, dieses ist mit einem hohen Stand an faulen Krediten belastet, und das geplante Verfassungsreferendum. Die Veröffentlichung des EZB-Stresstests zeigte die Kapitalmängel bei einzelnen italienischen Instituten. Erst ein im Dezember von der italienischen Regierung initiiertes milliardenschweres Rettungspaket, welches zuvor von der EU-Kommission freigegeben wurde, brachte die notwendige Ruhe in den italienischen Anleihemarkt. Im Zuge des gescheiterten Referendums trat der regierende Ministerpräsident Matteo Renzi zurück. Die im Vorfeld des Referendums erwartete Unsicherheit wurde durch das Management über den Verkauf eines Futures abgesichert. Mit der Ernennung Paolo Gentilonis als Chef einer Übergangsregierung ist das Thema Neuwahlen zunächst vom Tisch. Dies sorgte ebenfalls für steigende Kurse im Anleiheportfolio.

Das seit Januar 2015 laufende Anleiheankaufprogramm der EZB wurde im März 2016 nochmals aufgestockt. So wurde das monatliche Volumen auf 80 Mrd. Euro erhöht und gleichzeitig das Universum der kaufbaren Anleihen auf Unternehmensanleihen mit Investmentgrade Rating ausgeweitet. Das Management nahm mögliche „Kaufkandidaten“ in das Portfolio auf um von den durch das EZB-Programm erwarteten Kurssteigerungen direkt zu partizipieren. Im Dezember 2016 wurde eine weitere Ausweitung beschlossen. Das Ankaufprogramm wurde bis Dezember 2017 verlängert, allerdings mit einem ab April 2017 geringeren Kaufvolumen von monatlich 60 Mrd. Euro. Auch die Renditeuntergrenze für einen Ankauf von -0,40% p.a. wurde aufgeweicht. Die Anleihen der Peripherie reagierten mit teils deutlichen Kursgewinnen. Die Fed verschob in 2016 angekündigte Zinsschritte (Ende 2015 wurden vom Markt bis zu zwei Schritte erwartet) aufgrund der geopolitischen Entwicklung immer weiter nach Hinten. So sollten die Auswirkungen des Brexit und der Ausgang der US-Wahl abgewartet werden. Ende Dezember hob sie schließlich – wie von einem Großteil der Marktteilnehmer erwartet – ihren Einlagensatz um 25 Basispunkte an. Das Zielband für den Tagesgeldsatz liegt jetzt bei 0,50% bis 0,75%. Ein eventuelles „Überschießen“ der Inflation, also einen Anstieg über das Inflationsziel von 2% hinaus, wird laut der Fed-Chefin Janet Yellen toleriert.

Im Juni sendete das Ergebnis des Referendums zum EU-Austritt Großbritanniens (Brexit) Schockwellen durch die Märkte. Schon im Vorfeld war es zu erhöhten Schwankungen gekommen, mit einem tatsächlichen Austritt hatten jedoch die Wenigsten gerechnet. Das britische Pfund gab schon in der Nacht nach und verlor gegenüber dem Euro in der Spitze um über 8%. Der Euro stand aufgrund des Votums ebenfalls unter Druck und gab gegenüber dem USD zeitweise um über 4% nach. Die im Portfolio befindlichen Währungspositionen wurden daraufhin aufgelöst. Durch die gegenläufige Bewegung sowie die relativ höhere Gewichtung im USD konnten Verluste auf der Währungsposition verhindert werden.

Im Rahmen der das ganze Jahr herrschenden politischen Unsicherheiten waren deutsche Bundesanleihen immer wieder als „Sicherer Hafen“ gesucht. So notierten 10-jährige Bundesanleihen direkt nach dem Brexit zeitweise auf historischen Ständen bei Restrenditen von -0,17% p.a.. Nach der US-Wahl und der darauf folgenden Zinserhöhung in den USA zogen die Renditen jedoch wieder an. Im Laufe des Jahres ging die Restrendite bei 10-jährigen deutschen Staatsanleihen von ca. 0,63% p.a. auf ca. 0,21% p.a. zurück. Die amerikanischen Pendanten (Treasuries) rentierten nach dem Brexit ebenfalls niedriger und wiesen im Tief eine Restrendite von 1,37% p.a. aus. Nach der US-Wahl, der damit erwarteten „Trumpflation“ sowie der Zinserhöhung der Fed, stiegen die US-Renditen jedoch wieder deutlich an. Zum Ende des Jahres rentierten 10-jährige Treasuries bei 2,43% p.a..

Die im Laufe des zweiten Halbjahres beobachtete Erholung an den Rohstoffmärkten beflügelte die Diskussionen um einen Anstieg der erwarteten Inflation und damit auch einhergehenden möglichen Zinserhöhungen. Nachdem die Norwegische Krone (NOK) ihre seit dem dritten Quartal 2015 ausgebildete Handelsrange gegenüber dem Euro verließ, entschied sich das Management die damit einhergehenden Opportunitäten zu nutzen. So wurde eine Position in NOK nach und nach aufgebaut. Die Einigung der Opec auf eine Drosselung der Erdölförderung Ende November wirkte hier ebenfalls unterstützend.

Für das Jahr 2017 gehen wir von weiterhin erhöhten Schwankungen am Rentenmarkt aus. So wird erwartet, dass die Fed, unter Beobachtung der beginnenden Amtszeit Donald Trumps, ihren restriktiven geldpolitischen Pfad weiter verfolgen wird. In Europa wiederum wird die EZB bis Ende des Jahres den Markt mit Liquidität versorgen, allerdings ist ab Mitte des Jahres mit Tapering-Diskussionen (dem langsamen Zurückfahren der Anleiheankäufe) zu rechnen. Das Thema Liquidität am Rentenmarkt sollte in 2017 ebenfalls ein beherrschendes Thema bleiben. Ebenso wird die EZB die politische Entwicklung beobachten (Wahlen u.a. in den Niederlanden, Frankreich und Deutschland). Den erwarteten steigenden Zinsen in den USA wird sich Deutschland nicht in Gänze entziehen können. Das Portfolio ist mit mehr als 30 Prozent des Fondsvermögens in variabel Verzinslichen und/oder Fix-to-Float



Bericht zum Geschäftsverlauf

Strukturen (d.h. die Anleihe weist zunächst eine fixe Verzinsung auf und wandelt sich automatisch, zu einem zuvor festgelegten Termin, in eine variabel Verzinsliche Anleihe um) investiert. Die erwartete Versteilerung der Zinskurve wird aktiv genutzt.

Die Wertentwicklung des Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug 3,08%.

Luxemburg im Januar 2017

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Jahresbericht
1. Januar 2016 - 31. Dezember 2016

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilsklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden. Derzeit besteht die folgende Anteilklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

WP-Kenn-Nr.:	A1J1GX
ISIN-Code:	LU0809243487
Ausgabeaufschlag:	bis zu 3,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,17 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	1 Anteil
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Deutschland	25,55 %
Niederlande	11,27 %
Schweden	5,78 %
Luxemburg	4,72 %
Frankreich	4,59 %
Portugal	4,54 %
Italien	4,50 %
Spanien	4,33 %
Brasilien	4,20 %
Cayman Inseln	4,20 %
Norwegen	4,17 %
Australien	3,62 %
Indien	3,46 %
Ungarn	3,13 %
Dänemark	2,87 %
Kasachstan	2,51 %
Hongkong	1,86 %
Jungferninseln (GB)	1,03 %
Wertpapiervermögen	96,33 %
Bankguthaben	2,06 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,61 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Banken	26,63 %
Energie	10,86 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	8,79 %
Hardware & Ausrüstung	8,20 %
Versorgungsbetriebe	7,78 %
Geschäfts- und öffentliche Dienstleistungen ²⁾	6,68 %
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	4,54 %
Investitionsgüter	4,20 %
Diversifizierte Finanzdienste	3,66 %
Versicherungen	3,64 %
Immobilien	3,52 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	3,40 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	2,57 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	1,86 %
Wertpapiervermögen	96,33 %
Bankguthaben	2,06 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,61 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Inkl. Staatsanleihen

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2014	97,25	856.386	36.007,96	113,55
31.12.2015	99,30	890.498	3.919,64	111,51
31.12.2016	97,70	850.016	-4.500,32	114,94

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2016

	EUR
Wertpapiervermögen	94.134.294,72
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 93.833.227,43)	
Bankguthaben	2.011.830,30
Zinsforderungen	1.699.926,54
Forderungen aus Absatz von Anteilen	14.920,10
Sonstige Aktiva ¹⁾	883,02
	97.861.854,68
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-52.794,20
Sonstige Passiva ²⁾	-107.208,30
	-160.002,50
Netto-Fondsvermögen	97.701.852,18
Umlaufende Anteile	850.016,000
Anteilwert	114,94 EUR

¹⁾ Die Position enthält aktivierte Gründungskosten.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsgebühren und Anlageberatergebühren.

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	99.303.162,67
Ordentlicher Nettoertrag	2.141.912,27
Ertrags- und Aufwandsausgleich	32.516,75
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	9.403.590,16
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-13.903.911,08
Realisierte Gewinne	1.922.532,22
Realisierte Verluste	-653.126,97
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	1.181.680,16
Ausschüttung	-1.726.504,00
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	97.701.852,18

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	890.498,000
Ausgegebene Anteile	83.786,000
Zurückgenommene Anteile	-124.268,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	850.016,000

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

EUR

Erträge	
Zinsen auf Anleihen	3.236.163,04
Bankzinsen	-16.680,01
Sonstige Erträge	22.500,00
Ertragsausgleich	-48.487,42
Erträge insgesamt	3.193.495,61
Aufwendungen	
Zinsaufwendungen	-1.219,08
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementgebühr / ggf. Anlageberatergebühr	-861.307,17
Verwahrstellenvergütung	-56.591,94
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-46.612,21
Taxe d'abonnement	-48.802,18
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-13.866,05
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-3.217,50
Register- und Transferstellenvergütung	-10.825,36
Staatliche Gebühren	-3.878,18
Gründungskosten	-1.162,54
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-20.071,80
Aufwandsausgleich	15.970,67
Aufwendungen insgesamt	-1.051.583,34
Ordentlicher Nettoertrag	2.141.912,27
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	126.644,77
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾	1,10

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und Zahlstellengebühren.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2016

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Anleihen							
Börsengehandelte Wertpapiere							
EUR							
DE000A1TNC94	4,250% Aareal Bank AG v.14 (2026)	0	0	4.000.000	107,4025	4.296.100,00	4,40
DE000A1RE1Q3	5,625% Allianz SE FRN v.12(2042)	0	0	3.000.000	118,5225	3.555.675,00	3,64
XS1181873776	1,625% Bao-Trans Enterprises Ltd. Reg.S. v.15(2018)	800.000	0	1.800.000	101,0300	1.818.540,00	1,86
XS1028954953	3,375% Bharti Airtel International Reg.S. v.14(2021)	0	0	3.500.000	108,1290	3.784.515,00	3,87
PTBSSIOM0015	1,875% Brisa-Concessao Rodoviaria S.A. Reg.S. EMTN v.15(2025)	0	0	4.500.000	98,4890	4.432.005,00	4,54
FR0011052661	5,976% Casino Guichard-Perrachon S.A. EMTN v.11(2021)	3.000.000	0	3.000.000	116,2500	3.487.500,00	3,57
FR0012369122	2,330% Casino Guichard-Perrachon S.A. Reg.S. EMTN v.14(2025)	1.000.000	0	1.000.000	99,5000	995.000,00	1,02
XS1265778933	3,125% Cellnex Telecom S.A. EMTN v.15(2022)	4.000.000	0	4.000.000	105,7500	4.230.000,00	4,33
DE000CB83CF0	7,750% Commerzbank AG v.11(2021)	3.500.000	0	3.500.000	118,7570	4.156.495,00	4,25
XS0943370543	6,250% DONG Energy AS v.13(3013)	2.500.000	0	2.500.000	112,2500	2.806.250,00	2,87
XS1471646965	1,125% EDP Finance BV EMTN Reg.S. v.16(2024)	4.000.000	0	4.000.000	94,7500	3.790.000,00	3,88
XS0930010524	3,750% Hutchison Whampoa Europe Finance Ltd. Perp.	0	0	4.000.000	102,4910	4.099.640,00	4,20
XS0971213201	6,625% Intesa Sanpaolo S.p.A. EMTN v.13(2023)	3.700.000	0	3.700.000	118,8525	4.397.542,50	4,50
XS1070363343	3,255% KazAgro National Management Holding JSC Reg.S. v.14(2019)	2.450.000	0	2.450.000	100,1050	2.452.572,50	2,51
XS1072249045	2,875% Landeskreditbank Baden-Württemberg Reg.S. EMTN Fix-to-Float v.14(2026)	1.000.000	0	3.000.000	102,6170	3.078.510,00	3,15
XS0543111768	6,000% Macquarie Bank Ltd. EMTN v.10(2020)	3.000.000	0	3.000.000	117,9750	3.539.250,00	3,62
XS1401114811	2,625% MOL Magyar Olaj- és Gázipari Részvénytársaság Reg.S. v.16(2023)	3.000.000	0	3.000.000	101,8750	3.056.250,00	3,13
XS1325078308	3,750% NE Property Cooperatief UA Reg.S. v.15(2021)	2.300.000	0	3.250.000	105,7560	3.437.070,00	3,52
XS1429673327	2,500% Orlen Capital AB Reg.S. v.16(2023)	3.000.000	0	3.000.000	104,4600	3.133.800,00	3,21
XS1078218218	3,000% Sandvik AB EMTN v.14(2026)	2.300.000	0	2.300.000	109,2070	2.511.761,00	2,57
XS1224976826	1,435% Talent Yield Investments Ltd. Reg.S. v.15(2020)	0	0	1.000.000	100,7970	1.007.970,00	1,03
						68.066.446,00	69,67
NOK							
NO0010429913	4,500% Norwegen, Königreich v.08(2019)	34.000.000	0	34.000.000	108,7610	4.074.118,88	4,17
						4.074.118,88	4,17

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2016

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
USD							
XS0834435702	6,250% MOL Group Finance S.A. EMTN v.12(2019)	0	0	1.000.000	108,4050	1.033.609,84	1,06
						1.033.609,84	1,06
Börsengehandelte Wertpapiere						73.174.174,72	74,90
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							
EUR							
DE000A14J611	2,375% Bayer AG Reg.S. EMTN Fix-to-Float v.15(2075)	3.500.000	0	3.500.000	95,0000	3.325.000,00	3,40
XS1242327168	2,750% BRF S.A. Reg.S. v.15(2022)	4.000.000	0	4.000.000	102,5550	4.102.200,00	4,20
XS1084958989	2,750% ONGC Videsh Limited Reg.S. v.14(2021)	0	0	3.200.000	105,7500	3.384.000,00	3,46
						10.811.200,00	11,06
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						10.811.200,00	11,06
Anleihen						83.985.374,72	85,96
Credit Linked Notes							
EUR							
DE000CB0BXH9	3,000% Commerzbank AG/Glencore International AG CLN v.15(2021)	0	0	1.300.000	94,9900	1.234.870,00	1,26
DE000A1ZFLH4	3,000% SG Issuer S.A./Glencore Finance Europe S.A. CLN v.14(2020)	0	0	1.500.000	97,3500	1.460.250,00	1,49
DE000A1ZDA74	4,000% SG Issuer S.A./Glencore Finance Europe S.A. CLN 14(2021)	0	0	2.000.000	106,1900	2.123.800,00	2,17
DE000HV5LZC4	2,500% UniCredit Bank AG HVB-Crelino Fix-to-Float CLN v. 15(2022)	0	0	1.500.000	97,2000	1.458.000,00	1,49
DE000HV5LZF7	2,750% UniCredit Bank AG/Telecom Italia S.p.A. Fix-to-Float CLN v. 15(2022)	0	0	4.000.000	96,8000	3.872.000,00	3,96
						10.148.920,00	10,37
Credit Linked Notes						10.148.920,00	10,37
Wertpapiervermögen						94.134.294,72	96,33
Bankguthaben - Kontokorrent						2.011.830,30	2,06
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten						1.555.727,16	1,61
Netto-Fondsvermögen in EUR						97.701.852,18	100,00

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
Anleihen			
Börsengehandelte Wertpapiere			
EUR			
XS1505890530	1,125 % Chorus Ltd. EMTN Reg.S. v.16(2023)	1.000.000	1.000.000
DE000CB83CE3	6,375 % Commerzbank AG EMTN S.773 v.11(2019)	0	4.000.000
XS0974372467	3,875 % Danske Bank A/S Reg.S. Fix-to-Float v.13(2023)	0	1.000.000
XS1111324700	2,625 % EDP Finance BV EMTN Reg.S. v.14(2022)	0	4.000.000
XS1041793123	3,125 % ICAP Group Holdings Plc. EMTN v.14(2019)	0	4.500.000
XS0645940288	5,875 % Kroatien v.11(2018)	0	2.250.000
XS0503453275	5,875 % MOL Hungarian Oil and Gas PCL EMTN v.10(2017)	0	3.500.000
XS0975256685	3,625 % Repsol International Finance BV EMTN Reg.S. v.13(2021)	1.000.000	1.000.000
XS0473928371	4,875 % Telekom Slovenije DD v.09(2016)	0	1.500.000
XS0993155398	4,350 % Türkei v.13(2021)	0	3.500.000
XS1403416222	2,375 % Türkiye Vakıflar Bankası Reg.S. Pfe. v.16(2021)	1.400.000	1.400.000
XS1077629225	3,500 % Türkiye Vakıflar Bankası Reg.S. v.14(2019)	0	3.000.000
XS0849517650	6,950 % UniCredit S.p.A. EMTN v.12(2022)	0	4.000.000
XS0782708456	1,875 % Volkswagen International Finance NV v.12(2017)	0	2.000.000
XS1061029614	3,250 % Votorantim Cimentos S.A. Reg.S. v.14(2021)	0	1.400.000
GBP			
XS0844692201	1,000 % Kreditanstalt für Wiederaufbau v.12(2017)	2.800.000	2.800.000
USD			
XS0287338015	0,829 % Canadian Imperial Bank of Commerce/Canada EMTN FRN v.07(2017)	0	2.000.000
US40429CFR88	1,065 % HSBC Finance Corporation FRN v.06(2016)	0	2.100.000
US500769BY90	4,875 % Kreditanstalt für Wiederaufbau v.07(2017)	0	3.000.000
XS0895508314	1,000 % Schweden, Königreich DL-Med.-Term Nts Reg.S. v.13(2018)	0	2.500.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
EUR			
ES0000101602	4,125 % Autonomous Community of Madrid Spain v.14(20249)	0	3.000.000
IT0005105488	1,500 % Cassa Depositi e Prestiti SpA v.15(2025)	0	3.000.000
XS0783933350	5,875 % EP Energy AS v.12(2019)	0	1.500.000
XS0808636244	4,375 % EP Energy AS v.13(2018)	0	2.500.000
USD			
US38141GRC05	2,375 % Goldman Sachs Group Inc. v.13(2018)	0	2.000.000
Terminkontrakte			
EUR			
	10YR Euro-BTP 6% Future Dezember 2016	14	14

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2016 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,4538
Norwegische Krone	NOK	1	9,0765
US-Dollar	USD	1	1,0488

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016

1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie“ wurde auf Initiative der Bankhaus Neelmeyer AG gegründet und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 19. September 2012 in Kraft. Es wurde beim Handels und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 26. Oktober 2012 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 13. Oktober 2016 geändert und im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die HANSAINVEST LUX S. A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 17, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 26. August 2014 geändert und am 25. September 2014 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen. Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2016 auf 1.025.000,- Euro.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist (Anteilklassenwährung).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorgehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016

darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Anteilklassenwährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

- 6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den gesamten Fonds.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG DES INVESTMENTFONDS

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurde die Vereinbarung der EU-Mitgliedstaaten zum automatischen Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen, im Rahmen der Richtlinie 2003/48/EG vom Großherzogtum Luxemburg umgesetzt.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016

Damit wurde die bisherige Regelung – eine Besteuerung an der Quelle (35 % der Zinszahlung) anstelle des Informationsaustauschs – für die sich die luxemburgische Regierung als Übergangslösung entschieden hatte, hinfällig.

Seit dem 1. Januar 2015 werden Informationen über die Zinsbeträge, die von den luxemburgischen Banken unmittelbar an natürliche Personen gezahlt werden, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union haben, automatisch an die luxemburgische Steuerbehörde weitergeleitet. Diese informiert daraufhin die Steuerbehörde des Landes, in dem der Begünstigte seinen Wohnsitz hat. Der erste Informationsaustausch fand im Jahr 2016 statt und bezog sich auf Zinszahlungen im Steuerjahr 2015. Infolgedessen wurde das System der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer von 35 % auf Zinszahlungen am 1. Januar 2015 abgeschafft.

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10 % zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen. Gleichzeitig wurde im Großherzogtum Luxemburg die Vermögensteuer abgeschafft.

Es wird den Anteilinhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

Hinweis für in Deutschland steuerpflichtige Anleger:

Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG werden innerhalb der gesetzlichen Publikationsfrist im Bundesanzeiger www.bundesanzeiger.de unter dem Bereich „Kapitalmarkt - Besteuerungsgrundlagen“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstagliches NFV*)}} \times 100$$

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhangige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenstanden stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebuhren und Steuern.

8.) ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016

9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im fondsspezifischen Anhang angegeben.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds dem Commitment Approach.

Commitment Approach für Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für diesen Fonds der Commitment Approach verwendet.

10.) EREIGNISSE WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS

Mit Wirkung zum 18. März 2016 wurde der Verkaufsprospekt überarbeitet und aktualisiert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- gesetzliche Anpassungen im Hinblick auf UCITS V.

Mit Wirkung zum 13. Oktober 2016 wurde der Verkaufsprospekt überarbeitet und aktualisiert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- gesetzliche Anpassungen im Hinblick auf UCITS V,
- gesetzliche Anpassung im Hinblick auf SFTR (Securities Financing Transactions Regulation)

Die Verwaltungsgesellschaft ist seit dem 19. Dezember 2016 unter nachfolgend genannter neuer Anschrift erreichbar:

HANSAINVEST LUX S.A.
17, rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

11.) EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSTICHTAG

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016

12.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM (UNGEPRÜFT)

Die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an.

Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die HANSAINVEST LUX S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Auf die Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft findet das Vergütungssystem der HANSAINVEST LUX S.A. umfassende Anwendung. Die Verwaltungsräte der HANSAINVEST LUX S.A. erhalten keine Vergütungen.

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, und die Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen, einschließlich der Zusammensetzung des Vergütungsausschusses, falls es einen solchen Ausschuss gibt, können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.hansainvest.com abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtvergütung der 6,4 Mitarbeiter der HANSAINVEST LUX S.A. beläuft sich zum 31. Dezember 2016 auf 494.807,72 EUR.

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW und alternativen Investmentfonds („AIF“), die von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Das Vergütungssystem der HANSAINVEST LUX S.A. wird gegenwärtig entsprechend den Vergütungsbestimmungen des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (in seiner aktuellen Fassung), d. h. sofern notwendig, angepasst. Die Angaben erfolgen nach besten Bemühungen. Weitere, detaillierte Angaben zur Vergütung können erst gemacht werden, nachdem die HANSAINVEST LUX S.A. ihr erstes volles Performance-Jahr nach dem Inkrafttreten der OGAW V-Vergütungsbestimmungen abgeschlossen hat (Geschäftsjahresende der Verwaltungsgesellschaft: 31.12.).

13.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die HANSAINVEST LUX S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Prüfungsvermerk



An die Anteilhaber des
Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Abschluss des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie geprüft, der aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2016, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Abschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d'entreprises agréé“ ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Abschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d'entreprises agréé“ das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie zum 31. Dezember 2016 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 31. März 2017

Björn Ebert

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2, rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T: +352 494848 1, F: +352 494848 2900, www.pwc.lu

Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST LUX S.A. R.C.S. Luxembourg B-28.765 Anschrift bis zu 18. Dezember 2016: 14, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach Anschrift ab dem 19. Dezember 2016: 17, rue de Flaxweiler L-6776 Grevenmacher
Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft	Frank Linker Martina Theisen Martin Schulte (seit dem 15. August 2016) Christina Wendt (seit dem 1. Januar 2017) Boris Wetzki (bis zum 31. Dezember 2016)
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft Verwaltungsratsvorsitzender:	Dr. Jörg W. Stotz <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:	Marc Drießen <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH (ab 1. Januar 2016)
Verwaltungsratsmitglied:	Boris Wetzki <i>Geschäftsleiter der Verwaltungsgesellschaft</i> HANSAINVEST LUX S.A. (bis zum 31. Dezember 2016) Christina Wendt <i>Geschäftsleiterin der Verwaltungsgesellschaft</i> HANSAINVEST LUX S.A. (ab 1. Januar 2017)
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	PricewaterhouseCoopers Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Zahlstelle Deutschland	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Anlageberater	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Fondsmanager	SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH Kapstadtring 8 D-22297 Hamburg
Vertriebsstelle in Deutschland	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Abschlussprüfer des Fonds	PricewaterhouseCoopers Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg

